

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **107 (2009)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Neue Berufsbildung Geomatiker/in: Überbetriebliche Kurse

Die überbetrieblichen Kurse stellen die dritte Säule in der Ausbildung zum Geomatiker/in dar. Sie dienen der projektbezogenen Vermittlung und Vertiefung der Fertigkeiten und ergänzen die Bildung im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule. Die Verordnung über die berufliche Grundbildung und der Bildungsplan (Teil D) bilden die gesetzlichen Grundlagen der überbetrieblichen Kurse. Die Verantwortung und Durchführung der überbetrieblichen Kurse obliegt den Berufsverbänden, repräsentiert im «Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz». Während der vierjährigen Ausbildung werden drei überbetriebliche Kurse mit einer Dauer von jeweils fünf Tagen pro Kurs durchgeführt. Zu diesem Zweck setzt der Trägerverein eine Kurskommission ein, welche für die Organisation, die Durchführung und für die Qualitätssicherung verantwortlich ist.

Der erste überbetriebliche Kurs steht ganz am Anfang der Lehre und ist für alle drei Schwerpunkte identisch. Dabei soll den jungen Lernenden der Einstieg in den Beruf und der Umstieg vom schulischen Alltag in die Welt des Berufslebens erleichtert werden. Der Kurs vermittelt zudem branchenspezifische Kompetenzen und die Lernenden erlangen eine gewisse «Feldtauglichkeit». Auch der zweite Kurs wird von allen Lernenden der drei Schwerpunkte gemeinsam besucht. Thema dieses Kurses wird eine Arbeit im 3D-Bereich sein. Der dritte Kurs wird als Wahlpflichtkurs angeboten. Das heisst, es gibt eine Empfehlung, welcher Kurs für welchen Schwerpunkt vorgesehen ist. Die Themen dieser Kurse richten sich nach den jeweiligen Schwerpunkten: Bauwerksüberwachung für amtliche Vermessung, Datenbank und GIS für Geoinformatik und thematische Karte im Web für Kartografie. Es soll auch möglich sein, zusätzlich einen weiteren (vierten) Kurs eines anderen Schwerpunkts zu besuchen, sofern genügend Kapazität vorhanden ist.

Die überbetrieblichen Kurse werden durch die Kursleitung vorbereitet und durchgeführt. Der Besuch der Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch. Sie werden in Gruppen durch Fachleute, die über Erfahrungen in der betrieblichen Ausbildung in der Geomatikbranche ver-

fügen, ausgebildet. Der erste Kurs findet für alle Lernenden unmittelbar nach Lehrbeginn gleichzeitig statt. Die weiteren Kurse werden in der Regel mehrfach geführt. Die Anmeldung erfolgt aufgrund eines Aufgebotes durch die jeweilige Kursleitung. Die Kursorte sind unterschiedlich je nach Kurs und daher nicht zwingend am selben Ort wie die Berufsschule. Die Kurse führen eine eigene Rechnung und müssen kostendeckend betrieben werden. Die Lehrbetriebe der Teilnehmer entrichten eine Kursgebühr, wobei ein Teil der Kosten durch Bund und Kantone getragen werden. Die genauen Kosten für die angebotenen Kurse können heute noch nicht beziffert werden. Das Üben an einem praktischen Beispiel und das Vertiefen vorhandener Kenntnisse sind wichtige Ziele in den Kursen. Weiter sind die überbetrieblichen Kurse geeignet, um spezielle Kenntnisse oder Methoden zu vermitteln, welche nicht in allen Betrieben angeboten werden können.

Reformkommission

Daniel Rupp, Susanne Bleisch, Reto Jörimann

Nouvelle formation professionnelle initiale du géomaticien / de la géomaticienne: cours interentreprises

Les cours interentreprises forment le troisième pilier de la formation au métier de géomaticien/géomaticienne. Leur but est l'enseignement et l'approfondissement des aptitudes en rapport avec les projets et ils complètent l'enseignement dispensé dans l'entreprise formatrice et à l'école professionnelle. L'ordonnance sur la formation professionnelle initiale et le plan de formation (partie D) constituent les bases légales des cours interentreprises. La responsabilité de la conduite des cours interentreprises incombe aux associations professionnelles que représente «l'association des organismes responsables géomaticiens/géomaticiennes suisses». Durant la formation de quatre ans, trois cours interentreprises d'une durée de cinq jours chacun auront lieu. A cet effet, l'association des organismes responsables constitue une commission de cours; celle-ci est responsable de la mise en œuvre de ces formations, ainsi que de l'assurance qualité.

Le premier cours interentreprises a lieu tout au début de l'apprentissage; il est identique pour les trois domaines spécifiques. Son but est de

faciliter aux jeunes apprenants les premiers pas dans leur profession et le changement du quotidien scolaire au monde professionnel. Le cours enseigne également un certain nombre de compétences spécifiques à la branche et les apprentis acquièrent une certaine «aptitude à devenir opérationnel sur le terrain». Le deuxième cours sera également suivi par les apprentis des trois domaines spécifiques. Le sujet de ce cours sera d'exécuter un travail dans le domaine 3D. Le troisième cours est disponible en tant que cours à choix; en d'autres termes, une recommandation précise quel cours est prévu pour quel domaine spécifique. Les sujets de ces cours sont ciblés en fonction des domaines spécifiques correspondants: surveillance d'un ouvrage pour la mensuration officielle, banque de données et SIG pour la géoinformatique et carte thématique sur la toile pour la cartographie. Si les capacités disponibles sont suffisantes, il sera possible de suivre un quatrième cours, relatif à un autre domaine spécifique.

C'est la direction de cours qui prépare et conduit les cours interentreprises. La fréquentation des cours est obligatoire pour tous les apprentis. Ils seront formés par groupes, par des spécialistes ayant l'expérience de la formation en entreprise dans la branche de la géomatique. Le premier cours a lieu pour tous les apprenants en même temps, dès le début de l'apprentissage. Les autres cours sont conduits en règle générale à plusieurs reprises. L'inscription se fait en fonction d'une convocation par la direction responsable du cours. Les lieux de formation peuvent différer du lieu d'implantation de l'école professionnelle. Les cours auront leur propre comptabilité et doivent couvrir leurs frais. Les entreprises formatrices et les participants payent un écolage et une partie des frais est pris en charge par la Confédération et les cantons. A ce jour, nous ne sommes pas encore à même d'en chiffrer le coût exact. Les objectifs les plus importants de ces cours sont la possibilité de s'exercer à travers d'exemples pratiques et l'approfondissement de connaissances déjà disponibles. Les cours interentreprises sont également destinés à dispenser un savoir et des méthodes spécifiques qui ne peuvent pas être offerts dans toutes les entreprises formatrices.

geowebforum

www.geowebforum.ch